

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich  
**Herausgeber:** Antiquarische Gesellschaft in Zürich  
**Band:** 38 (1953-1956)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Die Steiner von Zug und Zürich, Gerichtsherren von Uitikon : ein Beitrag zur Sozial- und Personengeschichte des Alten Zürich  
**Autor:** Ruoff, W.H.

**Inhaltsverzeichnis**

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-378923>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhalt

	Seite
<b>I. Die Steiner von Zug . . . . .</b>	<b>1– 23</b>
1. Die ersten Steiner und ihre Herkunft (14./15. Jh.) . . . . .	1– 3
Steiner-Geschlechter in der Eidgenossenschaft, Ableitung des Namens, Abwanderung, 1. Vorkommen im Zugerland, Werner 1415, Hensli und Ruedi fallen bei Arbedo, 2. Anna, Heini Morgent, Peter, Uli fällt vor Grandson, 3.	
2. Die Ammänner Werner und Lienhard Steiner (15./16. Jh.) . . . . .	3– 11
Werners Aufstieg, Landammann 1485, 4. Tagsatzungsgesandter, 4–5. Schwanenkrieg, 5–6. Französische Pensionen, 6. Schlacht von Marignano, 7–8. Stiftungen, Steinerwappen, Hausbesitz, 9. Würdigung, 10. <i>Lienhard</i> Obervogt, Landammann 1522, 10–11. Kinder Werners und Lienhards, 11.	
3. Der Konvertit Werner Steiner, Priester und Chronist (1492–1542) . . . . .	11– 23
Studium in Zürich und Paris, Marignano, in Schwyz, Protonotar, 12. Im Heiligen Land, 12–13. Stiftungen, 13. Wendung zur Reformation, 13–14. Freundschaft mit Zwingli, Joner und Bullinger, 14–15. Unerlaubte Eheschließung, 15. Im Gegensatz zur Bevölkerung, 15–16. Rechtfertigung vor dem Rat, 16–17. Erster Kappelerkrieg, Abzug nach Zürich, 17. Bürger von Zürich 1529, Zünfter zur Meisen, Haus „zum vordern Grundstein“, Familie, 18. Freundeskreis, 18–19. Bibliothek, Randglossen, literarische Tätigkeit, 19. Kommentar, Liederchronik, Chronik über die Mailänderkriege, Reformationschronik, Autobiographie, Gedicht, 20. Chronist, 21. Zweiter Kappelerkrieg, 21–22. Vor Gericht, Pesttod, 22. Hinterlassenschaft, 22–23. Seine Söhne <i>Paul</i> , Burkhard und Hans ziehen nach Zug, Beat Jakob, Aussterben der Zuger Steiner, 23.	
<b>II. Die bürgerliche Linie Steiner von Zürich . . . . .</b>	<b>24– 37</b>
1. Die Tuchhändler Peter, Hans Peter und Zunftmeister H. R. Steiner (16./17. Jh.) . . . . .	24– 25
Werners Nachkommen gehören zum Handwerkerstand, <i>Peter</i> Tuchhändler, sozialer Aufstieg, 24. <i>Hans Peter</i> im Großen Rat 1585, 24–25. Haus „zum blauen Himmel“, <i>Hans Rudolf</i> Zunftmeister zur Schneidern 1619, Schildner, Häuser „zum Schäfli“ und „zum Mohrenkönig“, 25.	
2. Die Steiner-Linien in Zürich und die Steiner von Mülhausen (16./20. Jh.) . . . . .	25– 26
Bürgerliche Linie, adelige Linie, 25. Abzug <i>Hans Jakobs</i> nach Mülhausen 1603, die <i>Mülhauser Steiner</i> und ihre Berufe, 26.	
3. Ratsherr und Landvogt Hans Peter Steiner und seine Geschwister (1600–1652) . . . . .	26– 27
Hans Peters Magistratenlaufbahn, 26–27. Familie, seine Geschwister, Hans Kaspar Steiner-Heidegger, Hans Rudolf Steiner-Bräm, Elisabeth Wolf-Steiner, Regula Ziegler-Steiner, Anna Maria Heidegger-Steiner, Barbara Heß-Steiner, 27.	
4. Die Geschichtsschreiber H. R. Steiner-Ziegler und H. R. Steiner-Heß (17. Jh.) . . . . .	28– 32
Regula Heß-Steiner, Hans Rudolf, Hans Konrad, Aufgabe des Tuchhandels, 28. <i>Hans Rudolf Steiner-Ziegler</i> , literarische Tätigkeit, 28. Kollektaneen, 28–29. Zürcher. Miszellen, Abschriften, annalistische Aufzeichnungen, Würdigung, 29. <i>Hans Rudolf Steiner-Heß</i> , 29. Würdigung, Magistratenlaufbahn, Statthalter 1691, literarischer Nachlaß, 30. Kollektaneen, Bericht über österreichisch-eidg. Beziehungen, Regimentsbuch, Chronik, Satzungen Zürichs, 31–32.	
5. Die letzten bürgerlichen Steiner (17./18. Jh.) . . . . .	32– 34
Regula Ziegler-Steiner, Katharina Usteri-Steiner, Ursula Werdmüller-Steiner, Barbara Heidegger-Steiner, Regula Werdmüller-Steiner, Anna Elisabetha Eberhard-Steiner, 32. Dorothea Balber-Steiner, <i>Hans Rudolf Steiner-Hafner</i> , Verkauf des „Schäfli“, Verlust des Schneggen-Schildes, 33. <i>Hans Rudolf Steiner-Locher</i> , Studium, 33–34. Stetrichter 1704, seine Kinder, die Letzten der	

bürgerlichen Linie, Hans Rudolf, Anna Elisabeth Locher-Steiner gest. 1768, Hans Konrad Steiner-Grebel, Haus „zum Mohrenkönig“, 34.	
6. Bestand, Leistung und soziale Stellung der bürgerlichen Linie (16./18. Jh.) 11 Familien, 62 Personen, Heiratsalter, Versippung, Kinderzahlen, 35. Durchschnittsalter, Seßhaftigkeit, Hausbesitz, Schildner, Tuchhändler, Wechsel von der Meise auf die Schneiderzunft, 36. Mitglieder des Großen und des Kleinen Rates, 36–37. Beamtung, Einfluß, bedeutende Persönlichkeiten, 37.	34– 37
<b>III. Die adelige Linie Steiner von Zürich während des Ancien régime . . . . .</b>	38– 91
1. Gerichtsherr Hans Peter Steiner und die Vogtei Uitikon (1571–1623) . . . . . Zwölfer zur Meisen, Erwerb der Gerichtsherrschaft 1614/20, 38. Lebensführung und soziale Stellung der Gerichtsherren, Junkertitel, 38–39. Entstehung der Gerichtsherrschaft und ihre Rechtsstellung gegenüber Zürich und der Grafschaft Baden, 39–40. Kompetenzen des gerichtsherrlichen Tribunals, die Geschworenen, 40–41. Strafen, Kompetenzen des Gerichtsherrn, Regale, keine Gemeindeautonomie, 41. Einnahmen des Gerichtsherrn, 41–42. Grundbesitz, Schloßgut, 42. Prädikantenstelle, die Gerichtsherren 1614–1798, 43.	38– 43
2. Rats- und Gerichtsherr Oberst Hans Jakob Steiner und Elisabeth Grebel-Steiner (16./17. Jh.) . . . . . Hans Jakob zeitlebens in französischen Diensten, 44. Hauptmann 1610 und 1614, Kriegsrat, Kommandant eines Zürcher Freifähnchens, Aufstieg in die oberste Gesellschaftsschicht, Übertritt auf die Constaffel, 45. Ratsherr, Eheschließung, Oberst zu Beginn des 30jährigen Krieges, 46. Kommandant des Zürcher Regiments im vierten Veltlinerzug 1620, geringe Unterstützung durch die Bündner, 47. Einnahme von Bormio, 47–48. Niederlage vor Tirano, 48–49. Abbruch des Veltlinerzuges, 49. Das Regiment Steiner als Reserve in der Bündner Herrschaft 1621/22, 50. Beurteilung der Bündner, 50–51. Verhandlungen mit Zürich, mit den Bündner Parteien, 51. Zusammenarbeit mit Frankreich, 51–52. Das Regiment in Ems, Unterstützung von Jenatsch, 52. Grenzverletzungen und Feldlager auf der Luziensteig, 51–52. Einbruch der Österreicher und Abzug des Regiments 1621, Bewerbung um ein neues Kommando, 53. Gerichtsherr von Uitikon 1623, Bau der Kirche, 54. Steiners Testament, Pluralsukkession auf dem Gerichtsherrenstuhl, 55. Oberst im Veltlin 1625, 56. Würdigung, 56–57. Elisabeth Grebel-Steiner, 57. Ihr Gatte Gerichtsverwalter, Ausstattung der Kirche, Pastorisation, 58. Kollatur, 59.	44– 59
3. Der Geschichtsschreiber, Gerichts- und Ratsherr Hans Kaspar Steiner und die Hauptleute Hans Jakob und Hans Heinrich Steiner (17. Jh.) . . . . . Hans Heinrich in französischen Diensten, seine Gattin Anna Waser, 59. Gerichtsherr, Achtzehner, Bündnisschwur in Paris 1663, 60. Porträts seiner Familie, 60–61. Hans Jakob in französischen Diensten, Gerichtsherr, 61. Hans Kaspar, Charakteristik, 61–62. Magistratenlaufbahn, 62. Gerichtsherr, 62–63. Literarischer Nachlaß, 63–64. Kirchengeschichte, Zürcher Chronik, Regimentsbuch, Biographien, eidg. Geschichte u. a., 64. Würdigung, 65.	59– 65
4. Die Gerichtsherren Hans Heinrich Steiner-Meiß, Hans Heinrich Steiner-Reinhard und Johann Heinrich Steiner-Keller (17./18. Jh.) . . . . . Charakteristik der Gerichtsherren, 65–66. Anna Elisabetha Orelli-Steiner, Judith von Wellenberg-Steiner, Hans Heinrich Steiner-Meiß, 66. Porträts des Ehepaars, 66–67. Gerichtsherr, Auseinandersetzung mit der Familie Paruel, Hinterlassenschaft, Anna Magdalena Laufer-Steiner, Verkauf des Hauses „zum blauen Himmel“, 67. Gerichtsverwalter, Hans Kaspar Steiner-Goßweiler, Hans Heinrich Steiner-Reinhard, 68. Eheschließung, 68–69. Gerichtsherrliche Geschäfte, 69. Johann Heinrich Steiner-Keller, Studium, 69–70. Familie, 70.	65– 72

	Seite
Landwirtschaftliche Reformen, 70. Besuche in Uitikon, 70–71. Briefwechsel, 71–72.	
5. J. H. Steiner-Schultheß, der letzte Gerichtsherr von Uitikon (1761–1826) Charakter, 72–73. Studium, Aufenthalt in Genf und Frankreich, 73. Heirat, 73–74. Der vorbildliche Gerichtsherr, 74. Landwirtschaftliche Reformen unter Leitung von Pfarrer H. R. Schinz, 74–75. Geistige Interessen und Geselligkeit, 75. Familiengeschichtliche Interessen, 75–76. Verlust der gerichtsherrlichen Rechte und der damit verbundenen Einnahmen 1798, 76–77. Kontributionen, 77. Verluste im Kriegsjahr 1799, 77–78. Finanzielle Rückschläge, Titulatur, 78. Familienleben, Gemeindeaufgaben, 79. Würdigung, 80.	72– 80
6. General Hans Jakob Steiner, seine Brüder und Söhne (1724–1808) . . . . . Der Offizierszweig der adeligen Linie, 80. Verschuldung der Familie von Hans Kaspar, 80–81. Auskauf seiner Kinder aus der Gerichtsherrschaft 1738, Anna Scheuchzer-Steiner, ihre Brüder ziehen in ausländische Dienste, 81. <i>Kaspar</i> in holländischen und preußischen Diensten, Duell und Tod, 81–82. <i>Diethelm</i> in holländischen Diensten, <i>Heinrich</i> in französischen Diensten, 82. <i>Hans Jakob</i> in französischen Diensten während des Österreichischen Erbfolgekrieges, 82–83. Übertritt ins Zürcher Standesregiment 1752, Hauptmann während des Siebenjährigen Krieges, 83. Verwundung vor Krefeld, Gefangen nahme in der Schlacht von Warburg, Ordensverleihung, Ende des Siebenjährigen Krieges, 84. Militärische Fähigkeiten, Aufstieg zum Regiments inhaber und Generalmajor, 85. Verschiedene Garnisonen, 85–86. Auf Korsika 1779, familiengeschichtliche Interessen, Aufenthalte in der Heimat, Verehelichung, Achitzehner, 86. Das Regiment Steiner während der Revolutionszeit, 87. Seine Abdankung 1792, 87–88. Porträt des Generals, 88. Anna Doro thea Benz-Steiner, 88. Hans Jakobs Sohn <i>Kaspar</i> in französischen, österreichischen und englischen Diensten, sein früher Tod in Westindien, 88–89. <i>Heinrich</i> in holländischen und englischen Diensten, 89. <i>Hans Jakob</i> in Zürich ab 1792, Landvogt in Regensberg, 89. Stäfner Aufstand, Beschießung Zürichs 1802, 90. Gefecht gegen helvetische Truppen, 90–91. Würdigung, 91.	80– 91
<b>IV. Die adelige Linie Steiner von Zürich nach dem Verlust ihrer Gerichtsherrschaft . . . . .</b>	<b>92–116</b>
1. Gutsverwalter Hans Kaspar Steiner und die Kaufleute Johann Heinrich Steiner und Diethelm Steiner-Escher (18./19. Jh.) . . . . . Der Grundbesitz bleibt der Familie, Umstellung auf bürgerliche Berufe, finanzielle Grundlage, 92. <i>Johann Kaspar</i> besucht das Politische Institut, Militärdienst, er bewirtschaftet das Familiengut, 93. Charakteristik, sein Ansehen in Uitikon, 94. <i>Johann Heinrichs</i> kaufmännische Ausbildung, Bockenkrieg, 94. Geschäftsführer in Marseille ab 1807, Frankreich zur Zeit Napoleons, 95. Napoleons Sturz, 95–96. Rückkehr nach Zürich, 96. Berufliche Fähigkeiten, 96–97. Politische Stellungnahme, 97. Interesse an der Landwirtschaft, 98. <i>Diethelm Steiner-Escher</i> , kaufmännische Ausbildung, 98. Geschäftsreise in Frankreich, 98–99. Bankbeamter, Postsekretär, militärische Laufbahn, Generalstabsmajor, 99. Familiengeschichtliche Interessen, 99–100. Porträt, 100.	92–100
2. Finanzsekretär D. von Steiner-Finsler und die letzten adeligen Steiner (19./20. Jh.) Verschiedenes Schicksal der beiden letzten Zweige, <i>Johann Heinrich Steiner von Fels</i> , 100. Ausbildung zum Buchhalter, 100–101. Gutsherr in Rheineck, Verlust des Vermögens, <i>Werner August</i> , Ausbildung zum Künstler, Regula Luise Schultheß-Steiner, Werner Augusts berufliche Schwierigkeiten, 101. Anna Auguste, 101–102. <i>Diethelm von Steiner-Finsler</i> , Charakteristik, 102. Ausbildung zum Agronomen, militärische Ausbildung, 103. Badenseraufstand	100–113

1849, 103–104. Außerdienstliches, Aidemajor, Neuenburgerhandel, 104. Friedenskongreß in Zürich 1859, 104–105. Dienst in Genf zur Zeit des Savoyerhandels, 105. Städtischer Finanzsekretär und Aktuar der Stipendienkommision, 105–106. Tätigkeit in Behörden und Gesellschaften, 106–107. Freundes- und Familienkreis, 107. Verkauf des Schloßgutes 1873, 107–108. Familien-Altertümer, 108. Arbeit an der Familiengeschichte, 108–109. Würdigung, 109–110. Anna Maria von Steiner, <i>Hans Georg Diethelms</i> berufliche Laufbahn, 110. Tätigkeit in geselligen und gemeinnützigen Vereinigungen, 110–111. Constaffelschreiber, Knabenschießen, Kirchenpfleger, 111. Charakteristik, Johanna Louise, Anna Elisabetha, Familienarchiv, Familien-Altertümer, Familiengeschichte, 112. Aussterben des Geschlechts in Zürich, 112–113.	
3. Bestand, Leistung und soziale Stellung der adeligen Linie Steiner (16./20. Jh.) 13 Familien, 52 Personen, Durchschnittsalter, die Offiziere in ausländischen Diensten u. a. bleiben zum Teil ledig, 113. Heiratsalter, 113–114. Kinderzahlen, 114. Versippung, 114–115. Lebensleistung als Gerichtsherren, Magistrate, Berufsoffiziere, kaufmännische Angestellte, Beamte u. a., 115–116. Seßhaftigkeit, Constaffler, bedeutende Persönlichkeiten des ganzen Geschlechts, 117.	113–116
<b>Beilage I. Die Wappen des Geschlechts Steiner.</b> . . . . .	117–121
<b>Beilage II. Verzeichnis der Manuskriptbände von Gliedern des Geschlechts Steiner.</b> . . . . .	122–129
Werner Steiner-Rüst, 122–123. Hans Rudolf Steiner-Ziegler, 123–124. Hans Rudolf Steiner-Heß, 124–125. Hans Kaspar Steiner-Escher, 126–128. Hans Jakob Steiner-Werdmüller, Johann Heinrich Steiner-Schultheß, Diethelm Steiner-Escher, 128. Diethelm von Steiner-Finsler, 128–129.	
<b>Anmerkungen zum Text</b> . . . . .	130–149
<b>Stammlisten</b> . . . . .	151–191
Stamm Morgent (Nr. 1–4) . . . . .	154–155
Älterer Stamm Steiner von Zug (Nr. 4a) . . . . .	155
Jüngerer Stamm Steiner von Zug, Zürich und Uitikon (Nr. 5–42) . . . . .	155–179
Uneinreihbare Zuger Steiner (Nr. 43–52) . . . . .	180–181
Zweig der Steiner von Mülhausen im Elsaß (Nr. 53–78) . . . . .	181–191

## Tafeln

### Bildtafeln

Priester Werner Steiner (1492–1519) . . . . .	bei 16
Oberst Hans Jakob Steiner (1576–1625) . . . . .	bei 32
Gerichtsherr Hans Heinrich Steiner-Meiß (1655–1704) und Anna Dorothea Steiner-Meiß . . . . .	bei 64
General Hans Jakob Steiner (1724–1808) . . . . .	bei 80

<b>Stammtafeln</b> . . . . .	im Umschlag
1. Die Steiner von Zug und Zürich	
2. Die Steiner von Zürich und Uitikon	
3. Zweig der Steiner von Mülhausen im Elsaß	